


**Europatreff im
Café Krummel**

Die beliebte Veranstaltungsreihe „Europafrühstück/Europacafé“ des Europa Direkt Informationszentrums Kaiserslautern wird auch in diesem Jahr fortgesetzt. Das nächste Europacafé findet am Dienstag, 7. März, von 14 bis 16 Uhr im Café Krummel (ehemals Fegert), Mühlstraße 11, in Kaiserslautern, statt.

Die Veranstaltung soll dieses Mal ganz im Zeichen der aktuellen europäischen Entwicklungen und Probleme stehen. Als Gesprächspartner für die Bürgerinnen und Bürger wird Otto Schmuck, ein hervorragender Kenner der europäischen Verhältnisse, erwartet. Der ehemalige Leiter der Europaabteilung in der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei in Mainz war zugleich auch der Chef der Landesvertretungen in Brüssel und Berlin. Schmuck ist auch weiterhin in zahlreichen Gremien, die sich mit europäischen Fragen beschäftigen, aktiv. So ist er aktuell zum Beispiel der stellvertretende Vorsitzende der Europa-Union von Rheinland-Pfalz und Mitglied im „Arbeitskreis Europa“ der Landeszentrale für politische Bildung. Das Europacafé bietet den perfekten Rahmen, um in kleiner Runde mit den ausgewiesenen Europaexperten zu diskutieren und entsprechende Fragen zu stellen.

Wer bei kostenlosem Kaffee und Kuchen mitdiskutieren möchte, ist herzlich eingeladen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich. Interessierte können sich per E-Mail an europa@kaiserslautern.de oder telefonisch unter 0631 3651120 anmelden. |ps

**Ehrenamtskoordinator
stellt sich vor**

Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt am 15. März wieder zum beliebten Mittwochkaffee von 14.30 bis 16.30 Uhr ins Café Krummel in der Mühlstraße ein. Der Ehrenamtskoordinator der Stadt Kaiserslautern, Daniel Helmes, wird zu Gast sein und vielfältige, ehrenamtliche Aufgabenbereiche vorstellen, die auch für aktive, ältere Menschen geeignet sind. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf einen interessanten, abwechslungsreichen Nachmittag freuen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |ps

**Deutsch-Japanischer
Jugendaustausch**

Lust auf einen Jugend-Austausch mit Japan? Dann bietet die Deutsch-Japanische Jugendgesellschaft (DJG) mit ihrem aktuellen Aufruf das ideale Programm. Noch bis zum 24. März können junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren Bewerbungen einreichen. Der Aufruf der DJG wird vom Büro für Städtepartnerschaften der Stadt Kaiserslautern ausdrücklich unterstützt. Nähere Informationen und das Bewerbungsformular unter djgjg.org. |ps

Stadtverwaltung online

Über das Serviceportal auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern stehen viele Dienstleistungen der Stadtverwaltung und auch des Bürgercenters online zur Verfügung. So können etwa Meldebescheinigungen oder Bewohnerparkausweise direkt online beantragt werden. [> Serviceportal](http://www.kaiserslautern.de). |ps

**Städtische
Immobilien**

Die Stadt Kaiserslautern vermarktet Grundstücke und Immobilien. Nähere Informationen: www.kaiserslautern.de/immobilien Dort ist auch ein Bewerbungsbogen zum Download hinterlegt. |ps

Beate Kimmel wird neue Oberbürgermeisterin von Kaiserslautern

Bürgermeisterin entscheidet Stichwahl für sich – OB Weichel gratuliert



Als das letzte Wahllokal seine Stimmen übermittelte, brandete im Rathausfoyer großer Jubel auf. In der Mitte Beate Kimmel mit ihrem Ehemann Michael Müller.

FOTO: PS

Seit Sonntagabend kurz nach 19 Uhr steht die neue Oberbürgermeisterin von Kaiserslautern fest. Beate Kimmel (SPD) hat die Stichwahl am 26. Februar gegen Anja Pfeiffer (CDU) gewonnen und wird damit zum 1. September 2023 Nachfolgerin von Oberbürgermeister Klaus Weichel. Kimmel erhielt 62,26 Prozent der Stimmen, Pfeiffer 37,74 Prozent. Die Wahlbeteiligung lag bei 27,5 Prozent.

„Ein ganz besonderer Moment in meinem Leben, ich bin überwältigt“, so Kimmel im Interview mit dem Offenen Kanal, der erneut ebenso wie der SWR via Livestream aus dem Rathaus berichtete.

„Ich freue mich darauf, ab September mit den Menschen ganz viel zu bewegen und gemeinsam meine Stadt gestalten zu können.“ Das künftige Stadtoberhaupt bedankte sich bei allen Wählerinnen und Wählern und kündigte an, den Bürgerdialog zu intensivieren.

Oberbürgermeister Klaus Weichel gratulierte seiner langjährigen Weggefährtin und wünschte ihr für die Erfüllung der neuen Aufgaben alles Gute. „Das Amt des Oberbürgermeisters begleiten zu dürfen ist eine anstrengende, aber vor allen Dingen eine unglaublich reizvolle Aufgabe. Ich danke Dir und freue mich, dass Du es bist, die diese Aufgabe übernehmen wird. Ich weiß, dass die Stadt bei Dir in besten Händen ist und wünsche Dir ein

stets glückliches Händchen bei Deinen Entscheidungen. Herzlichen Glückwunsch!“ Der demnächst scheidende Rathauschef bedankte sich auch bei den unterlegenen Kandidatinnen und Kandidaten für einen fairen Wahlkampf.

„Mein großer Dank gilt darüber hinaus allen, die diesen Wahlmarathon mit zwei Wahlen innerhalb von 14 Tagen möglich gemacht haben, den vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, allen Mitarbeitenden des Rathauses und allen Medienvertretern, die an den beiden Wahlsonntagen und auch im Vorfeld die Wahl so großartig begleitet haben. Ganz besonders aber möchte ich der Leiterin unserer Wahlidienststelle, Constanze Augustin, danken, die sich selbst in heißen Pha-

sen stets ihre Entspanntheit bewahrt hat, immer ansprechbar war und für jeden noch ein freundliches Wort übrig hatte.“

Die kommenden Monate werden im Rathaus eine Zeit des Übergangs und werden von der Übergabe der OB-Amtsgeschäfte an Beate Kimmel geprägt sein. Offen ist zudem noch, wer die mit der Wahl Kimmels freiwerdende Stelle der Bürgermeisterin übernehmen wird.

Die Wahlen im Stadtrat werden vorläufiglich im April stattfinden. Beim März wählt der Stadtrat einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin für den ebenfalls aus dem Amt ausscheidenden Beigeordneten Peter Kiefer. Die Stelle wird bereits zum 1. Juli neu zu besetzen sein. |ps

Zensus 2022 wurde erfolgreich abgeschlossen

Städtische Erhebungsstelle wurde zum 28. Februar aufgelöst



Ein letztes Treffen in Sachen Zensus: OB Klaus Weichel und die Leiterin der Erhebungsstelle, Giulia Möckel

Informationen, insbesondere zum Bildungsstand und zur Erwerbstätigkeit erhoben, die in dieser Form nicht in den vorhandenen Verwaltungsregistern vorliegen“, erklärt Möckel. Die erhobenen Daten wurden Ende des Jahres an das Statistische Landesamt in Bad Ems weitergegeben und werden nun vom Bundesamt für Statistik ausgewertet. Nach Angaben des Bundesamts werden die Ergebnisse des Zensus im November 2023 digital, offen und kostenfrei bereitgestellt und bis auf Gemeindeebene abrufbar sein.

„Mein Dank gilt allen, die in der Stadt Kaiserslautern am Zensus mitgewirkt haben“, so Oberbürgermeister Klaus Weichel. „Das gilt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erhebungsstelle ebenso wie für unsere ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten. Danke für Ihr Engagement, Ihren Arbeitseinsatz und Ihre Unterstützung, durch die Sie maßgeblich zur erfolgreichen und geräuschlosen Durchführung des Zensus 2022 beigetragen haben.“ |ps

Überprüfung der Existenz bestimmter Anschriften und des Vorhandenseins von Wohnraum befasst. In der eigentlichen Erhebungstichprobe wurden dann ab dem 15. Mai 2022 circa 1.600 Haushalte und 52 Wohnheime mit mehr als 8.700 Personen befragt, wovon 340 ab Ende August für eine weitere Stichprobe erneut für ein kurzes persönliches Interview kontaktiert wurden. Insgesamt 90 Ehrenamtliche waren für die Erhebungen ein halbes Jahr lang im Stadtgebiet

unterwegs. Die Interviewerinnen und Interviewer wurden vorab für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit von der Zensus-Erhebungsstelle sorgfältig ausgewählt, umfassend geschult sowie auf Verschwiegenheit verpflichtet.

„Durch unsere Erhebung werden Informationen zu Unter- und Übererfassungen in den Melderegistern gewonnen. Auf diesen Grundlagen werden verlässliche, amtliche Einwohnerzahlen festgestellt. Zusätzlich werden

Weitere Informationen:

www.zensus2022.de

Kaiserpfalz: Pfalzkapelle ist fertig

Vor kurzem ist mit der Pfalzkapelle ein weiterer Bauabschnitt zur Umsetzung des Gesamtkonzeptes für die Aufwertung von Kaiserpfalz und Casimirschloss fertiggestellt worden. Mittels Stahlblechtafeln sind hier die Umrüsse der Kapelle nachgezeichnet, die nun im Kontext mit der Domos, dem kaiserlichen Wohnquartier, als Innenraum erlebbar ist.

Der Bauzaun soll nun schnellstmöglich abgebaut werden, dann kann auch die neue Wegeführung vom Brückenkopf auf der Westseite durch die Domos auf das Plateau vor der Pfalzkapelle genutzt werden. Die nördliche Begrenzungswand innerhalb der Domos wird künftig als Ausstellungs- und Informationsfläche dienen. Die Konzeption hierzu ist in der Planung. Der Bauzaun auf der Südseite der Kaiserpfalz, zur Burgstraße hin, muss zunächst weiter stehen bleiben. Die in der Vorzone vor Kaiserpfalz und Casimirschloss vorgesehenen Maßnahmen stehen in direktem baulichen Zusammenhang mit der Baumaßnahme Neue Stadtmitte, Ausbau Burgstraße. Baubeginn in diesem Abschnitt ist 2024. |ps

Digitaler pädagogischer Abend

Gewalt gegen Kinder hat nicht nur unmittelbare psychische und physische Auswirkung auf deren Entwicklung, sie kann auch lebenslange Folgen haben und somit auch für die gesamte Gesellschaft von Bedeutung sein. Der Schutz von Kindern vor Gewalt und die Achtung ihrer Rechte ist daher geboten. Um auch auf die „weniger offensichtlichen“ Gewaltformen Aufmerksam zu machen, bieten die Stadt und der Landkreis Kaiserslautern gemeinsam mit profamilia Kaiserslautern, DGB, Diakonie Pfalz, SOS Kinderdorf Kaiserslautern, Kinderschutzbund sowie Caritas Diakonie Pfalz eine Reihe von Elternabenden an.

Michael Breiner vom SOS-Familienhilfenzentrum referiert am 27. März 2023 ab 19 Uhr in der ersten Veranstaltung über Kinderrechte, emotionale Gewalt und Gewalterfahrung der Kinder mit Auswirkungen auf politische Einstellungen. Eingeladen sind Eltern, Sorgberechtigte, Fachkräfte sowie Interessierte. Fragen werden dabei im Chat von Melanie Abel, Fachstelle Kinder- und Jugendschutz der Stadt Kaiserslautern, und Petra Brenk, Kreisjugendpflegerin der Kreisverwaltung Kaiserslautern, beantwortet. Anmeldungen hierzu sind unter petra.brenk@kaiserslauternkreis.de bis 15. März 2023 möglich. Der Zugangslink wird dann kurz vor der Veranstaltung per Mail versendet.

Die Veranstaltungsreihe wird im April und Mai fortgesetzt. So wird am 18. April 2023 der Fokus auf die Codes und Signale der rechten Szene gesetzt und am 16. Mai 2023 auf Fake News und Social Media. Beide Veranstaltungen finden ebenfalls digital ab 19 Uhr statt. |ps

Grundsicherung nur morgens erreichbar

Aufgrund einer aktuellen Überlastungssituation sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Grundsicherung bis auf weiteres von Montag bis Freitag nur zwischen 9 und 11 Uhr telefonisch erreichbar. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisidor, Nadin Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
 E-Mail: amsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Verlagsdienstleistungen Süwe GmbH, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: zustellereklamation@suewe.de
 oder Tel. 0631 372 498-69
 Das AMTSBLATT KAISESLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISESLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Rechtsverordnung

- 3. Sachstand: Klimaanpassungskonzept
- 4. Mitteilungen
- 5. Anfragen

- Nicht öffentlicher Teil**
- 1. Personalangelegenheit
 - 2. Personalangelegenheit
 - 3. Personalangelegenheit
 - 4. Personalangelegenheit
 - 5. Vergabeentscheidung
 - 6. Vergabeentscheidung
 - 7. Finanzangelegenheit
 - 8. Mitteilungen
 - 9. Anfragen

Gez.
Beate Kimmel
Vorsitzende des Verwaltungsrats

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.verbekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDWE4C2WT/documents>

Öffnung der Angebote: 24.03.2023, 11:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 21.04.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
[„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet](http://www.kaiserslautern.de)

Kaiserslautern, den 03.03.2023
gez.
Steven Manro
Stv. Werkleiter

Bekanntmachung

Am Mittwoch, 08.03.2023, 16:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Vorberatung der Satzung für die Nutzung städt. Hallenbäder Schulzentrum Süd und Beilsteinschule, Entgeltliste
3. Haushalt 2024
4. Hundeschwimmen im Warmfreibad
5. Antrag des SV Wiesenthalerhof e. V. auf einen Investitionszuschuss
6. Antrag der TSG 1861 Kaiserslautern e. V. auf einen Investitionszuschuss
7. Antrag des Sportkegelclub Barbarossa Kaiserslautern e. V. auf einen Investitionszuschuss
8. Antrag des Sportvereins Mölschbach e. V. auf einen Investitionszuschuss
9. Mitteilungen
10. Anfragen

gez. Anja Pfeiffer
Beigeordnete

Ortsbezirk Siegelbach

Bekanntmachung

Am Donnerstag, 09.03.2023, 19:00 Uhr findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Siegelbach im Gemeindezentrum, Finkenstraße 14, Kaiserslautern eine Sitzung des Ortsbeirates Siegelbach statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Zulassung der Bewerberinnen und Bewerber zur Ortsteilkerwe Siegelbach 2023
3. Stadtteil Siegelbach, Bebauungsplanentwurf „Geiersberg“, Ausweisung eines Allgemeinen Wohngebiets (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans)
4. Änderung des Bauprogramms SIEGELBACH 2022 - 2025 zur Erhebung der wiederkehrenden Beiträge
5. Aufstellung des Haushaltspfanes 2024
6. Benennung Gemeindesaal (Antrag der SPD-Fraktion)
7. Dialog-Display (Antrag der SPD-Fraktion)
8. Toilettenanlage Buswartehalle Ortsmitte (Antrag der SPD-Fraktion)
9. Urnenwand (Antrag der SPD-Fraktion)
10. Verwendung des dem Ortsbeirat zur Verfügung stehenden Budgets
11. Nahverkehrsplanung in Siegelbach
12. Mitteilungen
13. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Anfragen

gez. i. V. Rudolf Klemmer
1. Stv. Ortsvorsteher

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die **Stadtteilpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** sucht in Vollzeit befristet ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt bis zum 31.12.2023 mehrere

Mitarbeitende (m/w/d) mit dem Tätigkeitschwerpunkt Bezirksreinigung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).
Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtteilpflege-kl.de -> „Wir über uns“ -> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleitung

Bekanntmachung

der kreisfreien Stadt Kaiserslautern

Auflösung der Erhebungsstelle des Zensus 2022

Die Arbeiten - Umbau Knotenpunkt Trippstadter-/G.-Hauptmann-Straße - für das Referat Tiefbau werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/02-089

Ausführungsfristen
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 100 Tage ab Auftragsvergabe

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://rlp.verbekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDWE4C2WT/documents>

Öffnung der Angebote: 24.03.2023, 10:00 Uhr
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 21.04.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter
[„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet](http://www.kaiserslautern.de)

Kaiserslautern, den 03.03.2023
gez.
Peter Kiefer
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung – Winterdienst in Stadtteilen 2023/2024 - für die **Stadtteilpflege Kaiserslautern**, Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/02-107

Ausführungsfristen
Dauer (ab Auftragsvergabe): Beginn 01.11.2023, Ende 31.03.2024

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Öffentlicher Teil

1. Sachstand: Ausbau der Zentralkläranlage zur erweiterten Phosphor- und Mikro-schadstoffelimination
2. Neue Entwicklungen bzgl. regulatorischer Vorgaben

Bekanntmachung

Die Sitzung des Verwaltungsrates der Stadtentwässerung Kaiserslautern – Anstalt öffentlichen Rechts der Stadt Kaiserslautern (STE-AöR)

findet am **Mittwoch, den 15.03.2023 um 15:00 Uhr**
im **Sitzungszimmer (E 18, 2. OG) der Stadtentwässerung AöR**,
Blechhammerweg 50, 67659 Kaiserslautern
statt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Sachstand: Ausbau der Zentralkläranlage zur erweiterten Phosphor- und Mikro-schadstoffelimination
2. Neue Entwicklungen bzgl. regulatorischer Vorgaben

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die **Stadtbildpflege Kaiserslautern – Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern** sucht in Vollzeit und befristet vom 15.05.2023 – 31.12.2023 mehrere

Saisonarbeitskräfte (m/w/d) in der Abfallentsorgung

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Der komplette Ausschreibungstext ist im Internet unter www.stadtildpflege-kl.de –> „Wir über uns“ –> Stellenangebote veröffentlicht.

Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Gebäudewirtschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Bauzeichnerin bzw. einen Bauzeichner (m/w/d)**.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Teilzeit (50%).

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 6 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 006.23.65.134**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser **Bewerbungsmanagementsystem**. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Gebäudewirtschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Bauzeichnerin bzw. einen Bauzeichner (m/w/d)**.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet in Teilzeit (50%).

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 007.23.65.233**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser **Bewerbungsmanagementsystem**. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Umweltschutz** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine **Klimaschutzmanagerin bzw. einen Klimaschutzmanager (m/w/d)**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer des Mutterschutzes sowie der sich anschließenden Elternzeit einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis 31.07.2024.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 022.23.15.119a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser **Bewerbungsmanagementsystem**. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

Lauterer Trinkwasser für Kriegsflüchtlinge

Stadtwerke stellen Wasserspender für Burgherrenhalle

Zu einer guten und sicheren Unterkunft für Flüchtlinge gehört neben vielen weiteren Dingen auch die Versorgung mit ausreichend Trinkwasser. Genau dafür haben jetzt die SWK Stadtwerke Kaiserslautern erneut gesorgt. Bereits im März 2022 spendete der Energieversorger einen Trinkwasserspender für das Bürger-Büsing-Haus. Jetzt haben die Stadtwerke der Burgherrenhalle einen weiteren kostengünstig zur Verfügung gestellt.

„Selten sind die vorhandenen Möglichkeiten geeignet, um sich mit Trinkwasser ausreichend zu versorgen. Gerade in den Turn- oder Mehrzweckhallen stellen kleine Waschbecken mit niedrigen Armaturen eine Herausforderung dar, wenn man Gläser oder Trinkflaschen befüllen will. Küchen sind provisorisch eingerichtet, stehen aber nicht rund um die Uhr jedem zur Verfügung. Deshalb ist der Trinkwasserspender ein echter Mehrgewinn für die Versorgung der Menschen hier“, erklärt Beigeordneter Peter Kiefer und dankt den Stadtwerken für ihr Engagement.

Jonas Jung vom städtischen Referat Feuerwehr und Katastrophenschutz, der unter anderem für die Sicherstellung der Verpflegung in der Notunterkunft zuständig ist, ergänzt: „Der Trinkwasserspender der Stadtwerke wird den Alltag der Menschen



Tetiana Stoianova und Werner Ehrensberger, Leitung der Flüchtlingsunterkunft Burgherrenhalle, Christian Welter, Bereichsleiter Vertrieb der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG, Peter Kiefer, Beigeordneter der Stadt Kaiserslautern, Jonas Jung, Referat Katastrophenschutz der Stadt Kaiserslautern

FOTO: SWK

deutlich erleichtern. Selbstverständlich kümmern wir uns auch darum, dass vor Ort alles einwandfrei funktioniert.“

Ein soziales Gewissen ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie der SWK Stadtwerke Kaiserslautern. Deshalb zeigt der kommunale Energieversorger immer wieder großes soziales Engagement. „Wir wollen

aktiv zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Region beitragen. Das bedeutet für uns Hilfe zu leisten, wo sie dringend gebraucht wird. Dazu zählen auch die Menschen, die aus einem Kriegsgebiet Zuflucht in unserer Heimat suchen“, unterstreicht Christian Welter, Bereichsleiter Vertrieb der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG. |ps

Digitalisierung muss auf vielen Ebenen geschehen. So muss sie auch in der Kinder- und Jugendhilfe vorangetrieben werden. Um sich diesem Weg zu stellen, ist das Jugendamt der Stadt Kaiserslautern als Standort für das Modellprojekt „Entwicklung und Erprobung innovativer Beratungs- und Unterstützungsmodelle für den Erstkontakt in den Hilfen zur Erziehung“ ausgewählt worden. Der Startschuss des Projekts fiel vergangene Woche mit einem ersten Workshop im Jugendhaus. In den kommenden anderthalb Jahren begleitet Prof. Pascal Bastian vom Fachbereich Sozi-alpädagogik der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau das Jugendamt wissenschaftlich.

Was ist umsetzbar? Was hilft? Und wie kommen wir mit den Heranwachsenden in Kontakt? Diese und viele weitere Fragen wurden von den Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) gemeinsam mit ihren Kollegen der Jugendsozialarbeit diskutiert. Immer mit dem Ziel, ein Konzept zu entwickeln, welches einen niedrigschwwelligen ersten Kontakt von Hilfesuchenden zu Beratenden sicherstellt.

Das landesweite Modellprojekt unter der Trägerschaft des Landesjugendhilfeausschusses wird an vier Standorten bestehend aus Tandems aus Jugendämtern und freien Trägern umgesetzt. Einmal pro Quartal findet ein Workshop sowohl digital als auch in Präsenz statt. Diese bestehen aus zwei Phasen: In der Erhebungsphase



Der erste Workshop fand vergangene Woche im Jugendhaus in der Augustastraße statt

FOTO: PS

werden kurze Experteninterviews geführt, in denen bestimmte Fragestellungen erhoben werden. Dagegen stellt die Aufbauphase sicher, dass passgenaue Strukturen für einen ersten Beratungszugang entwickelt und umgesetzt werden. Hierbei sollen auch Gesprächsleitfäden, Dokumentationsbögen sowie Handlungsanweisungen erörtert werden. Zudem wird der Transfer der Ergebnisse in den einzelnen Standorten sichergestellt.

„Wir möchten Diskussionen ermöglichen, um gemeinsam Ideen zu entwickeln. Dabei steht für uns die Erreichbarkeit und der Zugang zu Beratung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt“, erklärt Bastian. „Unser Ziel ist es, grundlegendes Wissen über die Verwendung digitaler Formate für Beratung, Kontakt- und bestimmt Hilfeleistungen zu erlangen sowie die

se Ergebnisse ins Land zu tragen.“

Ebenso sollen für das Projekt Experten organisiert werden, die dem Jugendamt bei Bedarf zur Seite stehen, sowie Endgeräte zur Verfügung gestellt werden, um die technische Ausstattung sicher zu stellen. „Wir freuen uns, Teilnehmer dieses Modellprojektes zu sein. So können wir den Heranwachsenden die Zugänge zu uns erleichtern und wichtige Erfahrungen in diesem Bereich sammeln“, so Susanne Bernhart, Abteilungsleiterin des ASD.

Auch Reiner Schirra, Abteilungsleiter für Jugendsozialarbeit begrüßt: „Wir müssen diese Wege gehen und einfach mal loslegen. Nur so können wir den Veränderungen in der Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen gerecht werden und den Familien in Kaiserslautern ein gutes ergänzendes Angebot liefern.“ |ps

Abschiedsfeier in der Fritz-Walter-Schule

Referatsleiter Wolfgang Ernst verabschiedet langjährige Wirtschaftskraft

Zu einer großen Abschiedsfeier versammelten sich am Mittwochnachmittag das Lehrerkollegium gemeinsam mit den Angestellten der Fritz-Walter-Schule in der dortigen Mensa. So wurde zum einen das zweite Staatsexamen der drei Referendare und zum anderen der Abschied einer pädagogischen Fachkraft gefeiert. Auch Wolfgang Ernst, Referatsleiter für Schulen, und Marion Ullrich als Vertreterin des Personalrats waren vor Ort, um die langjährige Wirtschaftskraft Cornelia Nußhag in den Ruhestand zu verabschieden.

„Eine zentrale Figur im Leben der Fritz-Walter-Schule wird uns zum Ende des Monats verlassen. Es fällt schwer sich zu trennen“, erklärte Ernst und überreichte die Dankeskarte des Oberbürgermeisters.

„Ich möchte mich bei Ihnen für über 16 Jahre im Dienste der Stadtverwaltung bedanken und wünsche Ihnen



V.l.: Wolfgang Ernst (Referatsleiter Schulen), Cornelia Nußhag, Andreas Franz (Schulleiter) und Marion Ullrich (Vertreterin des Personalrats)

FOTO: PS

für Ihre weitere Zukunft alles Gute und viel Gesundheit“.

Auch Ullrich schloss sich dem Dank an und übermittelte die besten Wünsche vom gesamten Personalrat.

Schulleiter Andreas Franz sprach

seine Anerkennung für alle scheidenden Kollegen der Schule aus und eröffnete zum Ende das angerichtete Buffet. Musikalisch begleitet wurde die Feier von den „Fritz Rocking Walters“. |ps

Nistkästen und Insektenhotels werden genutzt

Pfadfinder übernehmen Restbestände des Ökologieprogramms

Nach der Auflösung des städtischen Ökologieprogramms wurde ein Teil der Restbestände vor wenigen Tagen dem Pfadfinderstamm der Goten übergeben. Für Ferienveranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen hatte das Ökologieprogramm unter anderem Nistkästen und Insektenhotels zum weiteren Ausbau vorbereitet, auch waren noch komplett Bausätze vorhanden. Beides wurde nun den Goten zur Verfügung gestellt.

Zuvor wurden bereits einige Exemplare an das städtische Jugendhaus in der Augustastraße übergeben. Die Pfadfinder bedankten sich für die Überlassung und versicherten, dass die Holzteile und Bausätze die ihnen



FOTO: BARMALINI/STOCK.ADOBE.COM

zugedachte Verwendung finden und die Nistkästen und Insektenhotels in den Sippensunden fertig gestellt werden. Sie sollen auf dem Gelände der Saatkamphütte am Stadtrand von Kaiserslautern aufgestellt werden, die die Pfadfinder von der Stadt seit vielen Jahren gepachtet haben. Ein Teil soll auch in der Jugendbildungsstätte „Kurpfalz“ des BdP Ramstein mit ihrem weitläufigen Baum- und Wiesengelände zum Einsatz kommen. Diese Bildungsstätte wird auch von Schulen aus der Stadt Kaiserslautern genutzt. Die Räumlichkeiten des Ökologieprogramms in der Vogelwoogstraße werden derzeit zu einer Notunterkunft für Flüchtlinge umgebaut. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Was erwartet die AfD-Fraktion von Frau Kimmel?

Faktion im Stadtrat

AFD

Die Weichen für die nächsten acht Jahre sind gestellt – acht Jahre, das ist eine lange Zeit in einer schnelllebigen Welt. Die neue Oberbürgermeisterin übernimmt ab Herbst einen ganzen Berg an Verantwortung und Problemen. Ganz vorne: die miserable Schuldensituation der Stadt. Der viel zu knappe Wohnraum, der nicht nur für die viel zu vielen Flüchtlinge und für Geringverdiener nicht reicht. Die Erschließung des Pfaff-Geländes und

weiterer Gewerbegebiete, die sogenhaft teure energetische Sanierung der städtischen Gebäude im Zeichen der Energiekrise. Die Digitalisierung, die in Kaiserslautern bislang einfach nicht vorankommen will. Und sicherer und sauberer soll es auch noch werden. Für letzteres war Beate Kimmel bislang als Bürgermeisterin verantwortlich, aber so richtig geklappt hat das nicht mit der Sicherheit und der Ordnung: die Kriminalitätsstatistik und ein Ohr an den Besuchern der Innenstadt verheißen nach wie vor nichts Gutes. Künftig wird Frau Kimmel als OB 'in für alles zuständig und verantwortlich sein. Zudem hat sie

anfangs keine Mehrheiten im Stadtrat, die wird sie sich wie ihr Vorgänger suchen müssen. Die wiederum wollen nächstes Jahr die Kommunalwahlen gewinnen und werden kaum der Siegerin der OB-Wahl die Steine aus dem Weg räumen. Das Angebot der AfD steht: bei allem, was dem Wohl Kaiserslauterns und seiner Menschen dient und mit gesundem Menschenverstand erreicht werden kann, stehen wir zur Verfügung. Wir wünschen Frau Kimmel ein glückliches Händchen bei der Führung unserer Stadt und bei der Bewältigung der vielen Aufgaben. Vor allem aber wünschen wir ihr Mut zur Veränderung.

WEITERE MELDUNGEN

Müllfahrzeuge mit Appell an Hundehalter

Vorbild sein durch richtiges Verhalten

Seit 22. Februar sind zwei Müllfahrzeuge der Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) auf ihren Sammeltouren im Stadtgebiet mit Motiven zum Thema Hundekot unterwegs. Diese stellen eine Hundehalterin beziehungsweise einen Hundehalter dar, die zeigen, wie es richtig geht: Sich bücken und die Hinterlassenschaft des vierbeinigen Lieblings mit einem Hundekotbeutel beseitigen.

„Die neuen Beklebungen sollen einmal mehr die Aufmerksamkeit der Hundehalterinnen und -halter auf dieses für die Stadtauberkeit so wichtige Thema lenken“, erklärt Bürgermeisterin und Werkdezernentin Beate Kimmel. Für Hundehalterinnen und Hundehalter, die den Müllsammelfahrzeugen begegnen, haben die seitlichen Plakate auch einen praktischen Nutzen. „Wenn sie wissen möchten, wo sich die über 50 Hundekotbeutelspender der SK befinden, können sie einfach den abgebildeten QR-Code scannen“, erläutert Beate Kimmel. Dieser leite die Bürgerinnen und Bürger direkt zur Übersichtskarte auf der Website der SK weiter.

Nicht nur der Geruch oder der unschöne Anblick sind ein Problem des liegengelassenen Hundekots. Aufgrund der darin enthaltenen Bakterien, Würmer und Krankheitserreger kann er gesundheitsschädlich für Mensch und Tier sein. „Auch für unsere Mitarbeiter ist es äußerst unangenehm, wenn sie bei der Straßenreinigung oder der Grünpflege auf die



Appelliert an Hundehalterinnen und Hundehalter - eines der beiden neu beklebten Müllfahrzeuge der Stadtbildpflege

FOTO: SK

Hinterlassenschaften von Hunden treffen“, ergänzt Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der SK. „Deshalb möchten wir Hundebesitzerinnen und -besitzer weiterhin sensibilisieren und besonders an ihre Vernunft und ihr Verantwortungsbewusstsein appellieren. Hundekot ist bitte ordnungsgemäß zu entfernen – gerne auch mit Beuteln aus unseren Beutel spendern, falls gerade kein eigener zur Hand ist.“ Jede Halterin und jeder Halter habe dabei eine Vorbildfunktion für andere, die mit ihrem Hund unterwegs sind. Zudem sei in Planung, die „Gefahrenabwehrverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen und in öffentlichen Anlagen der Stadt Kaiserslautern“ zu er-

Weitere Informationen:

Weitere Informationen gibt es im Flyer zur Hundekotentsorgung, der unter www.stadtbildpflege-kl.debrufbar ist. Auf der Website ist auch die Übersichtskarte mit den Hundekotbeutelstellen im Stadtgebiet zu finden. Sollten trotz regelmäßiger Kontrollen einmal Tüten im Beutel spender fehlen, können Bürgerinnen und Bürger dies dem Kundenservice der SK gerne melden (Telefon: 0631 3651700 oder kundenservice@stadtbildpflege-kl.de).

Großveranstaltung in Mannheim hat Strahlkraft bis weit in die Westpfalz

Die Bundesgartenschau in Mannheim

findet 178 Tage lang vom 14. April bis zum 8. Oktober auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisen-

parks statt. 178 Tage Blumenschau, Experimentierfeld und Sommerfest – das soll die BUGA 23 werden. Eine Mammutveranstaltung, die auf die ganze Region ausstrahlen wird, so auch auf Kaiserslautern, wo tausende Übernachtungsgäste erwartet werden. Die Barbarossastadt bereitet sich vor, die Stadtbildpflege und das Citymanagement haben sich dazu schon einiges ausgedacht.

„Das ist die ideale Chance, dass sich die Stadt als professioneller Gastgeber und schönes Reiseziel für Touristen aus ganz Deutschland präsentiert“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel und OB Klaus Weichel, die die Planungen eng begleiten. Damit sich die Gäste willkommen fühlen und Kaiserslautern in angenehmer Erinnerung behalten, wird sich die Stadt besonders herausputzen. So plant die Stadtbildpflege für die Dauer der BUGA mehrere Blumenbeete auf der Strecke von der Autobahnauffahrt Kaiserslautern Zentrum über die Mainzer

Straße bis hin zur Gartenschau. „Insgesamt werden vier Flächen auf der Strecke mit Blumen bepflanzt“, erklärt Werksdezernentin Beate Kimmel.

Auch die Innenstadt wird von den Verschönerungsmaßnahmen profitieren. Der Bauzaun um das Baulager in der Stadtmitte (zwischen Casimirschloss und Pfalztheater) wird für einen überdimensionalen „Kaiserslautern-Reiseführer“ genutzt. Dazu werden die Postkarten-Motive aus der „Pfalz-Du-mal“ Kampagne verwendet wie die Hoheneccker Burg, der Mountainbike-Park, die Mehlinger Heide sowie Aufnahmen der innerstädtischen Sehenswürdigkeiten. Auch mit Fahnen soll überall im Stadtgebiet auf das blühende Kaiserslautern und die Nähe zur BUGA hingewiesen werden.

Die Tourist Information kooperiert mit einem Reiseveranstalter, der circa 6.000 Gäste, die die BUGA besuchen, in diesem Zeitraum nach Kaiserslautern bringen wird. Mit drei Kaiserslauterer Hotels wurden seitens des Veranstalters entsprechende Verträge abgeschlossen. Alle Gruppen bleiben jeweils drei Nächte, der Aufenthalt beinhaltet einen Stadttrundgang in

Kaiserslautern und einen Besuch des Japanischen Gartens, einen Ausflug an die Deutsche Weinstraße und natürlich einen Tag auf der BUGA. Dazu erhalten die Gäste ein Informationspaket und im Hotelzimmer wartet eine kleine Aufmerksamkeit auf sie. An Spitzentagen werden sechs Busse mit 300 Gästen erwartet. Für die Abwicklung der Stadtführungen bildet die Tourist Information zurzeit gemeinsam mit dem Barbarossa-Gästeführer-Verein weitere Gästeführer aus.

Wer möchte, kann aber auch direkt bei der Tourist Information ein Pauschalarrangement buchen, das einen BUGA-Besuch beinhaltet. Das beliebte Angebot „Kaiserslautern-blütenreich“ für Individualgäste wird für die BUGA um eine Übernachtung und das Eintrittsticket erweitert. Das Angebot beinhaltet außerdem die Eintritte für die Gartenschau und den Japanischen Garten.

Auch einzelne Eintrittskarten für die BUGA lassen sich bequem in Kaiserslautern erwerben. Die städtische Tourist Information ist Vorverkaufsstelle, im Tagesticket für die BUGA ist die Nutzung des ÖPNV im kompletten VRN-Verbundgebiet enthalten. |ps

Am 8. März ist Internationaler Frauentag

Gleichstellungsstelle der Stadt lädt zu mehreren Aktionen ein

Am Internationalen Frauentag am 8. März werden weltweit die Errungenchaften und Fortschritte hin zur echten Gleichberechtigung gefeiert. Gleichzeitig bietet der Tag die Möglichkeit, auf Missstände und Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen, die auch im Jahr 2023 noch bestehen. Auch die Stadt Kaiserslautern möchte auf die kleinen Siege im Kampf und Gleichberechtigung hinweisen und sich weiterhin gegen Diskriminierung einzusetzen.

„Feminismus hat viele Facetten und es wird an unterschiedlichen Stellen um Gleichberechtigung gekämpft, zum Beispiel um gleichen Lohn für gleiche Arbeit, um eine gerechtere Verteilung und um Anerkennung von Care-Arbeit, Selbstbestimmung über den eigenen Körper, gegen Gewalt an Frauen. Diese Vielfalt an Gründen, warum wir uns für eine gleichberechtigte Gesellschaft einsetzen, können wir dieses Jahr am Internationalen Frauentag zeigen“, lädt Gleichstellungsbeauftragte Katharina Disch ein.

Los geht es bereits am 7. März, dem „Equal Pay Day“, der auf die immer noch deutliche Ungleichheit der Arbeitslöhne von Frauen und Männern hinweisen soll. Hier kann man Katharina Disch im Rathausfoyer antreffen, wo sie von 12 bis 13 Uhr die bekannten roten Aktionstaschen verteilt. Vor dem Hintergrund des Equal Pay Day bietet die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt von der Agentur für Arbeit, Nadja Schäfer, in Kooperation mit der Gleichstellungs-

stelle zwischen 13 und 16 Uhr unter der Telefonnummer 0631 3641526 eine Telefonberatung an. Ein besonderes Augenmerk soll dabei unter anderem auf die Vor- und Nachteile von Minijobs gelegt werden. Ebenfalls bereits am 7. März wird in der Stadtbibliothek ein Büchertisch aufgebaut, mit allerlei Literatur rund um die Themen Frauenrechte, Feminismus aber auch Geschlechtergleichheit in der Arbeitswelt.

Am 8. März findet eine Demonstration zum Internationalen Frauentag statt. „Wir beginnen den Solidaritätsmarsch um 17 Uhr auf dem Rathausvorplatz und marschieren von dort zum Stiftsplatz, wo eine Kundgebung stattfinden wird“, erklärt Disch. Thematisch werde man – wie schon am 25. November 2022 – die Revolution im Iran aufgreifen und somit die Solidarität der Stadt mit den Iranerinnen und Iranern zum Ausdruck bringen. Weitere Gruppen oder Institutionen werden ebenfalls Redebeiträge beisteuern.

Am 9. März ist dann die Frauenuflucht zu Gast im Rathaus. Um 11 Uhr gibt es einen kurzen Vortrag im großen Ratssaal, in dem Vertreterinnen dieser wichtigen Einrichtung ihre Arbeit vorstellen. Danach sind sie bis 16 Uhr an einem Infostand im Foyer ansprechbar. Auch am 9. März laden die Queerulant*innen zu ihrem zwölften queer-feministischen Stammtisch in den kulturellen Veranstaltungsräum Krümmer, Bismarckstr. 35, von 17 bis 19 Uhr ein. Weitere Infos auf Insta-

gram unter @queerulantinnen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen! |ps

Starke Stimmen für Frauenrechte

Anlässlich des Internationalen Frauentags rufen Katharina Disch und Antenne Kaiserslautern gemeinsam auf, ein starkes Statement abzugeben. Alle, die sich beteiligen wollen, sind aufgerufen, Sprachnachrichten an Antenne Kaiserslautern zu senden, in denen sie zum Beispiel erklären, warum sie sich für Frauenrechte einsetzen oder warum sie am Frauenkampftag streiken. Der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Antenne Kaiserslautern sammelt die Statements und sendet sie am Internationalen Frauentag, um die Vielfalt des Kampfes für Gleichberechtigung widerzuspiegeln. Die Sprachaufnahme sollte bitte an einem ruhigen Ort stattfinden, damit das Aufgenommene eine gute hörbare Tonqualität hat.

Die Sprachnachrichten per WhatsApp bitte bis 7. März an folgende Nummer senden: 0631 7500 7777. Die Gleichstellungsstelle freut sich über jede Unterstützung! |ps

Kontakt:

Katharina Disch,
Gleichstellungsbeauftragte
Rathaus Nord, Geb. C 401
Benzinring 1, 67657 Kaiserslautern
gleichstellung@kaiserslautern.de
0631 3652350

Christian Hemmer zum stellvertretenden Leiter des Grünflächenreferats ernannt

Die vakante Funktion der stellvertretenden Leitung im Grünflächenreferat übernimmt mit Wirkung zum 1. März Christian Hemmer. Grünflächendezernent Peter Kiefer wünschte bei der Überreichung der Ernennungsurkunde die viel Erfolg.

„Das Grünflächenreferat hat mit Christian Hemmer künftig eine zuverlässige und engagierte Kraft in der Leitungsfunktion, der die Themen fachlich gut kennt und bereits seit vielen Jahren verwaltet“, so der Beigeordnete. |ps



Beigeordneter Peter Kiefer (rechts) überreicht im Beisein von Gerhard Prottung (links), Leiter Referat Grünflächen, die Ernennungsurkunde an Christian Hemmer

FOTO: PS